



AM 25.01.  
GRÜN



# NUTZ DEIN WAHLRECHT FÜR DEINE LEBENSGRUNDLAGE

Sichern wir eine Landwirtschaftskammer, die an der Seite von Familienbetrieben und Steirischer Qualität statt Agrarindustrie und Konzernen steht.



[machenwirzukunft.at/lwk-wahl](https://machenwirzukunft.at/lwk-wahl)

# GrünesLand

Zeitung für eine ökologische Agrarpolitik | Nr 088 | Dezember 2025

Erscheinungsort, Verlagspostamt 4040 Linz, Donau | P. b. b. | GZ05Z036265M | Preis 2 Euro

# DEINE STIMME ZÄHLT

*Du gibst täglich dein Bestes. Für deinen Hof. Für deinen Boden. Für deine Tiere.*

Und trotzdem spüren viele von uns: So, wie das System derzeit funktioniert, geht es sich immer schwerer aus.

Über Jahre haben wir versucht, uns den Marktbedingungen anzupassen. Mehr Effizienz, mehr Technik, mehr Tempo. Vieles davon hat den Alltag erleichtert – und trotzdem blieb das Grundproblem bestehen.

Nicht, weil wir Bäuerinnen und Bauern zu wenig leisten. Sondern weil das System falsch gebaut ist.

An der Landwirtschaft lässt sich gut verdienen. In der Landwirtschaft schon deutlich weniger.

Das zeigt auch eine aktuelle WIFO-Studie: Von 100 Euro, die für Essen und Trinken ausgegeben werden, kommen nur rund vier Euro bei den Bäuerinnen und Bauern an. Das ist kein individuelles Versagen – das ist ein strukturelles Problem.

**Genau hier setzen wir als Grüne Bäuerinnen und Bauern an.**

Wir treten bei der Landwirtschaftskammerwahl an, weil wir überzeugt sind: Es braucht faire Rahmenbedingungen, damit bäuerliches Wirtschaften wieder Zukunft hat. Rahmenbedingungen, die Einkommen sichern, Qualität honorieren und unsere natürlichen Lebensgrundlagen – Grund und Boden, Tiere und Umwelt – schützen.

Dafür braucht es eine starke, vielfältige Interessenvertretung.

Eine, die nachfragt. Und eine, die sich nicht mit dem Status quo zufriedengibt.

Wir treten diesmal so breit an wie noch nie – mit engagierten Menschen aus allen Regionen der Steiermark, mit unterschiedlichen Betrieben, Erfahrungen und Blickwinkeln.

**Auf den nächsten Seiten stellen wir dir unsere Kandidatinnen und Kandidaten vor, unsere Schwerpunkte und unsere Ideen für eine Landwirtschaft, die trägt – wirtschaftlich, ökologisch und fair.**



© der Flor

**Andreas Lackner,**  
Spitzenkandidat, Gemüsebauer, Landeskammerrat, Bundesobmann Grüne Bäuerinnen und Bauern



**Euer ANDREAS LACKNER**  
Grüne Bäuerinnen und Bauern (GBB)

## SPITZENKANDIDAT:INNEN DER GRÜNEN BÄUERINNEN UND BAUERN FÜR DIE LK-WAHL AM 25. JÄNNER 2026



### 2. ALICE COSATTI

Ich heiße Alice Cosatti und lebe mit meiner Familie in Weinburg am Saßbach, wo ich seit 2021 den elterlichen Betrieb als Forstwirtin, Jägerin und Bio-Landwirtin weiterführe. Die Klimakrise ist längst bei uns in der Steiermark angekommen und stellt uns durch extreme Unwetterereignisse, Trockenheit und unsichere Ernteerträge vor große Herausforderungen. Ihre Auswirkungen erlebe ich täglich in meiner Arbeit im Wald, auf den Feldern und an den Teichen. Daher weiß ich aus eigener Erfahrung, wie dringend wir handeln müssen, um die Land- und Forstwirtschaft zukunftsfähig und klimafit zu gestalten. Wir Bäuerinnen und Bauern stehen an vorderster Front und wissen gleichzeitig am besten, wie wir innovativ und zukunftsfähig unser Land bewirtschaften können. Um auch in Zukunft eine diverse und starke politische Vertretung in der Landwirtschaftskammer zu stellen, braucht es uns als engagierte Grüne Bäuerinnen und Bauern mehr denn je. Genau aus diesem Grund kandidiere ich für die LK-Wahl 2026: Um als junge Landwirtin eine starke Stimme für Familienbetriebe zu sein.



**GRÜNE BÄUERINNEN  
UND BAUERN**



### 3. HERIBERT PURKARDHOFER

Ziel ist es die flächendeckende Landwirtschaft zu erhalten und Wertschöpfung auf kleine Betriebe zu bekommen. Die Hälfte unserer Betriebe befinden sich in Bergregionen wo meist nur extensive Weidewirtschaft möglich ist. Diese Leistungen im Bezug auf Ernährungssouveränität, Biodiversität, Klimaschutz, belebte Bergregionen und Tourismus sind schwer gänzlich über den Markt abzugelten. (sollten abgegolten werden) Nur verpflichtende Herkunfts- und Haltungskennzeichnung sowie Einhaltung der Bestimmungen für die Öffentliche Beschaffung kann unsere Betriebe vor Agrargüterimporten (Mercosur) schützen.



### 4. KATJA MAURER

Ich will eine selbstbewusste Landwirtschaft, die sich ihres Wertes aber auch ihrer Verantwortung bewusst ist. Wir müssen so arbeiten, dass wir jederzeit und mit Stolz unsere Betriebe herzeigen können. Ich will aber auch eine selbstbewusste Vertretung, die dafür kämpft, faire Chancen und Rahmenbedingungen zu schaffen und Grund und Boden der Landwirte verteidigt damit die Höfe auch wirtschaftlich eine Zukunft haben. Landwirtschaft kann und muss die natürlichen Lebensgrundlagen schützen und Lebensqualität vor der Haustüre schaffen.

### 5.

#### ANDREAS HANDLOS

Dafür trete ich ein: Für freie und unabhängige Bauern, frei in Ihren Entscheidungen und unabhängig von Banken. Für sozialen Ausgleich unter den Bauern, darum stärkere Förderung kleinerer Betriebe. Für gesunde heimische Lebensmittel, darum verpflichtende Herkunftskennzeichnung, verringerten Chemieeinsatz und ohne Gentechnik. Für sparsamen Umgang mit Grund und Boden, darum Förderung biologischer und umweltgerechter Landwirtschaft, Schutz unserer landwirtschaftlichen Gründe vor Spekulanten.

## VOLLER MOTIVATION UND BREIT AUFGESTELLTE KANDIDAT:INNENLISTE



1. **Andreas Lackner**, Deutsch Goritz
2. **Alice Cosatti**, Weinburg
3. **Heribert Purkarthofer**, Feistritz
4. **Katja Maurer**, Fladnitz im Raabtal
5. **Andreas Handlos**, Kapfenberg
6. **Jakob Hackl**, Burgau
7. **Anna Ambrosch**, Gratwein
8. **Christoph Reiter**, Fürstenfeld
9. **Josef Lassacher**, Neumarkt i.d.Stmk
10. **Martin Kügerl**, Wies
11. **Josef Gruber**, Liezen
12. **Otto Knaus**, Gamlitz
13. **Katharina Soos**, Markt Hartmannsdorf
14. **Andreas Spielhofer**, Ludersdorf
15. **Eva Schartner**, Altaussee
16. **Helmut Kammerer**, Stattegg
17. **Ernst Joachim Heuberger**, Fehring
18. **Carmen Dreier-Zwetti**, Pöllau
19. **Markus Amreich**, Stallhofen
20. **Margrit De Colle**, Eichkögl
21. **Siegfried Augustin**, Straden
22. **Martin Reitbauer**, Birkfeld
23. **Stefanie Gollner**, Gleisdorf
24. **Erich Rainer**, Fladnitz im Raabtal
25. **Daniel Matzer**, St.Ruprecht a.d. Raab
26. **Samuel Sattinger**, Söchau
27. **Thomas Scharler**, Gleisdorf
28. **Alois Reiss**, Gnas
29. **Franz-Josef Friedl**, Eggersdorf
30. **Matthias Lind**, Graz
31. **Julia Ghahramani**, Deutsch Feistritz
32. **Wolfgang Riedl**, Admont
33. **Josef Sodl**, Burgau
34. **Richard Wilfling**, Hatzendorf
35. **Tanja Klinger**, Graz
36. **Florian Raggam**, Siebing
37. **Sylvia Reitbauer**, Hofstätten a.d.Raab
38. **Friedrich Leitgeb**, Deutschlandsberg
39. **Eva Schantl**, Strass i.d. Stmk
40. **Bernhard Schwarzl**, Stattegg
41. **Arjuna Gratt**, St.Margarethen a.d.Raab
42. **Martina Hatzl-Riedrich**, Deutsch Goritz
43. **Albin Petković**, St.Peter am Kammersberg
44. **Eva Bernhart**, Eggersdorf
45. **Katrin Fladischer**, Graz
46. **Martin Gross**, Ilz
47. **Margit Haberl-Hergesell**, Gnas
48. **Werner Wohlking**, Straden
49. **Marianne Ruhri**, St. Radegund
50. **Philipp Meyer**, St.Ruprecht a.d.Raab
51. **Wolfgang Walther**, Strass i.d.Steiermark
52. **Andreas Breuss**, Bad Radkersburg
53. **Andrea Hasenhüttel-Posch**, Halbenrain
54. **Karl Holik**, Bad Blumau
55. **Manfred Sattinger**, Söchau
56. **Anton Glieder**, Hofstätten a.d. Raab
57. **Manfred Holper**, Ilz
58. **Dieter Dirnbauer**, Fehring
59. **Rudolf Gremml**, Stubenberg
60. **Josef Dreisiebner**, Straden
61. **Robert Lukesch**, Fehring
62. **Michael Degenhard**, Eichkögl
63. **Stefan Dreier**, Pöllau
64. **Caroline Wilfling**, Hatzendorf
65. **Peter Pacher**, Graz
66. **Thomas Waitz**, Leutschach



## NUTZE DEINE STIMME FÜR:

### KLARE KANTE GEGEN MERCOSUR!

Steirische Qualität statt Agrarindustrie – Schützen wir unsere Höfe vor einem Abkommen, das Kleinbetriebe und Umwelt ruiniert. In Südamerika werden Lebensmittel wie Fleisch, Soja oder Zuckerrohr unter deutlich niedrigeren Umwelt-, Sozial- und Tierwohlstandards erzeugt. Das bringt unfaire Konkurrenz für unsere Betriebe. Während in der ÖVP der Wirtschaftsflügel das Freihandelsabkommen befürwortet, sagen wir Grüne Bäuerinnen und Bauern ganz klar: Wer unsere bäuerlichen Familienbetriebe schützen will, muss Mercosur entschieden entgegentreten.

### FAIRE SOZIALVERSICHERUNGSBEITRÄGE FÜR KLEINE HÖFE!

Unsere Familienbetriebe stehen unter finanziellem Druck. Vor allem die Sozialversicherungsbeiträge für kleine landwirtschaftliche Betriebe sind unverhältnismäßig hoch. Diese Schieflage muss endlich ein Ende haben!

### VERPFLICHTENDE HERKUNFTSKENNZEICHNUNG IN DER GASTRO!

Wer regional kocht, soll's auch zeigen. Damit sich Gäste bewusst für unsere Betriebe entscheiden. Regionale Produkte haben sich Wertschätzung verdient. Was in öffentlichen Einrichtungen möglich ist, lässt sich auch in der Gastronomie umsetzen. Gäste erwarten Transparenz am Teller, Betriebe brauchen Fairness – und die Regierung hat die Pflicht, das endlich umzusetzen.

### KEINE ÄCKER UNTER BETON!

In der Steiermark geht jedes Jahr wertvolle Acker- und Grünfläche verloren, weil immer mehr Boden versiegelt und zugebaut wird. Was einmal zubetoniert ist, kann kein Wasser mehr aufnehmen, bietet keinen Lebensraum für Tiere und Pflanzen und lässt keine Lebensmittel gedeihen. Fruchtbare Böden sind die Grundlage unserer Landwirtschaft – und damit unserer Ernährungssicherheit.

### STEUERGELD FÜR REGIONALE LEBENSMITTEL!

Schulen, Spitäler, Pflegeheime – Öffentliche Küchen sollen kaufen, was hier wächst. Die öffentliche Beschaffung ist ein millionenschwerer Markt, der eine große Chance für heimische Qualität darstellt und die Wertschöpfung in der Region hält.

### MEHR UNTERSTÜTZUNG FÜR BIO!

Obwohl immer mehr Konsumentinnen und Konsumenten zu Bio greifen, stehen viele Betriebe unter Druck. Steigende Kosten bei gleichzeitig stagnierenden Preisen und ein globaler Preiskampf machen es schwer, ökologische Bewirtschaftung fair zu entlohnen. Damit Bäuerinnen und Bauern weiterhin Verantwortung für Natur und Klima übernehmen können, braucht es klare Unterstützung und ein deutliches Bekenntnis: von der Politik, von der Wirtschaft (Einzelhandel) und von den Konsumentinnen und Konsumenten.



HIER GEHT'S ZU UNSEREM NEWSLETTER:  
**BAUERN.GRUENE.AT/NEWSLETTER**

UNSER AUSFÜHRLICHES PROGRAMM,  
SOWIE MEHR INFORMATIONEN  
ZUR WAHL FINDEST DU AUF:  
**MACHENWIRZUKUNFT.AT/LWK-WAHL**



SCHAU AUF **BAUERN.GRUENE.AT** UND **f GRÜNE BÄUERINNEN UND BAUERN – GBB**

## Unterstützen, Mitglied werden! Abo bestellen!

# GrünesLand



**GRÜNE BÄUERINNEN  
UND BAUERN**

Mit einer Mitgliedschaft oder einem Abo bei uns Grünen Bäuerinnen und Bauern unterstützen Sie unsere Arbeit und unser Engagement für eine ökologische, regionale, sozial verträgliche und bäuerliche Landwirtschaft! Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft oder einem Abo „Grünes Land“ haben, finden Sie auf unserer Homepage **bauern.gruene.at** unter „Mitmachen“ alle notwendigen Informationen.

Eine Mitgliedschaft (inkl. Abo) oder ein Abo alleine kosten **30 Euro**.

Ihre Daten werden von den GBB/Die Grünen selbstverständlich nicht an Dritte weitergegeben! Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen wollen, freuen wir uns! Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Adresse, Email und Telefonnummer bekannt.

**Sparkasse Oberösterreich: IBAN: AT18 2032 0002 0031 4368, BIC: ASPAT2LXXX**

Einfach  
QR-Code  
scannen und  
Mitmachen! ▼

